

Anzeige in der Leipziger Zeitung 25. May 1827, S. 1539

Kunst-Anzeige. Als ein Erinnerungsblatt an den allgemein in Trauer versetzenden Todesfall unsers höchstseligen Königs und der hohen Tugenden des Verewigten erscheint in Kurzem in meinem Kunst-Verlage zu Dresden in groß Median, und in der Manier meiner beliebten großen Monuments-Blätter, ein

Denkmahl

der Liebe und Verehrung

bei dem Hinscheiden unsers verewigten Landesvatera

Sr. Majestät Friedrich August, Königs von Sachsen.

Entworfen, gezeichnet und gestochen vom Historienmaler G. Opiz.

Trauernd steht Saxonica an dem mit den Sinnbildern seiner langen und glorreichen Regierung verzierten Sarkophag des Verewigten, und deutet den die Stufen des Denkmahls umgebenden trauernden Sachsen nach Oben, wo der verklärte Monarch im Königsschmucke in den Wolken knieend von der Standhaftigkeit den Siegerkranz und von der Religion in einer Sternenkronen den unvergänglichen Lohn empfängt.

Zur Seite wird im Hintergrunde rechts die Frauen- und links die katholische Kirche und ein Theil der Brücke sichtbar.

Der Preis eines gut illuminirten — oder in Sepia braun oder schwarz ausgemalten Blatts ist

Drei Thaler acht Groschen Preussisch Courant,

und für ein extra colorirtes Exemplar Fünf Thaler, worauf Bestellungen bei mir in Dresden, oder Schleiz in frankieren Briefen, oder bei jeder auswärtigen Kunst- und Buchhandlung gemacht werden können. Leipziger Jubilate-Messe, den 16. May 1827.

Ludwig v. Kleist.